: PFARRBLATT

> FOLGE 231 > SEPT. 2021
www.pfarre-ebensee.at

EBENSEE & ROITH



Martha Salzbauer, Pfarrbriefservice.de

: ERNTE DANK

- angesichts der Hagelschäden?
- angesichts der Überschwemmungen?
- angesichts der Waldbrände?
- angesichts der Dürre?
Es wäre mehr als zynisch dafür zu danken, dass wir vor Ort damit verschont wurden.

Warum trotzdem Erntedank feiern?
Ernte zeigt sich, wo wir unser Können, unser Vermögen, unsere Fähigkeiten nicht für uns behalten, sondern für andere einsetzen, teilen.
Erntedank möchte bewusst machen, so vieles davon ist auch uns durch andere geschenkt worden.

Erntedank schließt das Teilen mit ein.
Angesichts der Hagelschäden, der Überschwemmungen, der Waldbrände, der Dürre, gilt es, all unser „Vermögen“ einzusetzen zur Rettung unserer geschundenen Erde.

Katholische Kirche
in Oberösterreich



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

AM 2. SEPTEMBER FEIERTE UNSER PFARRER DEN 70. GEBURTSTAG.
Am Sonntag darauf beging er den runden Geburtstag mit der Pfarrgemeinde. Dazu hatten sich viele Gratulanten eingefunden u.a, Altbischof Maximilian Aichern, Frau Bürgermeister Sabine Promberger und Frau Vizebürgermeister Franziska Zohner-Kienesberger. Nach dem Festgottesdienst und dem Mittagessen stand eine Traunseeschifffahrt auf dem Programm, zu der sich auch Dechant Christian Öhler dazugesellte. Begegnungen mit den Menschen, waren dem Jubilar über all die Jahre ein großes Anliegen, was auch bei diesem Fest zum Ausdruck kam.

**„Es sind die Begegnungen mit den Menschen,
die das Leben lebenswert machen.“** (Guy de Maupassant)

Alles Gute zu
Deinem 70. Geburtstag,
lieber Alois!



Lieber Herr Pfarrer! Lieber Alois!

Treffender könnte die Aussage nicht sein. Denn trotz Corona hast Du die Bedeutung von guten Begegnungen nicht vergessen und auch in dieser herausfordernden Zeit gute Kontakte mit vielen Menschen gehalten.
Aus der Vielzahl Deiner Tätigkeiten in den letzten Jahren möchte ich die Renovierung der Roither Kirche und der Kalvarienbergkirche hervorheben.
Für dieses besondere Engagement danke ich Dir als PGR-Obmann im Namen der Pfarre von ganzem Herzen und wünsche Dir alles Gute zu Deinem siebzigsten Geburtstag.

Dr. Dietmar Böhler, PGR-Obmann

ABSCHIED UND NEUBEGINN



Unter dem Regenbogen, dem Zeichen des Segens Gottes, fühlen sich beide bestens beschirmt und schauen zuversichtlich auf ihren weiteren Lebensweg.

LIEBER JOSEF!
33 JAHRE HAST DU in verschiedensten Bereichen unser Pfarrleben aktiv als Pastoralassistent mitgestaltet. Kapläne kamen und gingen, Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zogen sich zurück, andere wieder nahmen Dienste an - so veränderten sich auch oft deine Arbeitsgebiete.
Dle Arbeit mit den Ministrant*innen, verbunden mit Ausflügen, Lagern und Faschingfeiern bleiben unvergessen. Die Verantwortung für die Firmvorbereitung hattest du inne. Sternsingen, Seniorennachmittage, Bibelrunde, das Katholische Bildungswerk, die Gestaltung des Pfarrblattes, der Einsatz für die Flüchtlinge waren weitere Arbeitsbereiche. Ein großes Anliegen war dir auch die Partnerschaft mit Prato:

„Vacance Insieme” mit Jugendlichen aus Prato und Ebensee zusammen mit Don Mauro; "Stationen des Bedenkens" am Vortag der Befreiungsfeiern führtest du mit Firmlingen durch; Sternsingen in Prato. Gestaltung von Gottesdiensten mit Predigten, die tief theologisch und herausfordernd sind. Mitarbeit im PGR, in der Pfarrleitung und in Fachausschüssen, beim Flohmarkt, ehrenamtlich auch im Kirchenchor. Darüber hinaus hast



du Religion unterrichtet, dann übernahmst du das Amt des Dekanatsassistenten; du wurdest von „Pastorale Berufe" der Diözese immer wieder gebeten, Praxisbegleiter für Pastorale Mitarbeiter*innen zu sein und warst auch Sprecher der Pastoralassistent*innen der Diözese.
Was dir wichtig war, hast du immer nachdrücklich vertreten, auch Konflikte nicht scheuend.

Mir bleibt nur noch, danke zu sagen für die gemeinsamen 33 Jahre, für die Zeit zum Wohle der Menschen in unsere Pfarre, für dein Glaubenszeugnis, für viele Dienste, die den Menschen etwas von Gottes Liebe vermittelt haben. Du hinterlässt Spuren und lässt einen Abschnitt deines Lebens zurück. Wenn wir manche deiner Ideen nicht aufgegriffen haben, wenn Missverstehen oder Undankbarkeit noch der Arbeit bedarf, so sieh es uns nach, dass du in innerem Frieden loslassen kannst. Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich dir persönlich und im Namen der Pfarre für dein vielfäItiges Mitgestalten unseres Pfarrlebens.

Du bleibst ja in Ebensee. Auch wenn du jetzt mehr Zeit für deine Hobbies und deine Familie hast, so bitte ich herzlich, dich ehrenamtlich weiter in unser Pfarrleben einzubringen. Es gibt sicher genug Arbeitsgebiete, die dir am Herzen liegen und dir Freude machen, sodass du sichtbar und erfahrbar in unserer Mitte bleibst. Alles erdenklich Gute für deinen neuen Lebensabschnitt!

> … Du hinterlässt Spuren und lässt einen Abschnitt deines Lebens zurück

Herzlich begrüße ich unsere neue Pastoralassistentin **Sarah Orlovský**, die mit 1. September ihren Dienst angetreten hat. Sie hat sich in ihrer Praxiszeit schon vielfältig in das Pfarrleben eingebracht - neue Ideen sind für die Weiterentwicklung der Pfarrgemeinde immer gefragt.
Da sie nur mehr mit 22 Stunden angestellt wird, muss auch ihr Arbeitsbereich gut eingeteilt werden. Schwerpunkte ihrer Arbeit werden die Kinder- und- Jugendarbeit sein, Firmvorbereitung, Kinderliturgie, mit je einem ehrenamtlichen Team die Gestaltung des Pfarrblattes und die Sternsingeraktion.
Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit und wünsche Gottes Segen.

Pfarrer Alois Rockenschaub

AUS DER REDAKTION

*Vom 1992 bis 2002, sowie von 2008 bis 2021 habe ich bei 106 Pfarrblattnummern als Verantwortlicher mitgewirkt - eine herausfordernde aber ebenso erfüllende Aufgabe. Ich danke allen, die zur Erstellung der Pfarrblätter einen Beitrag geleistet haben, besonders Margot und Gerald Pührer fürs Layout, sowie den vielen Pfarrblattausträger*innen und natürlich auch allen Leserinnen und Lesern für ihr Interesse.*

Die Endredaktion liegt ab der nächsten Nummer bei meiner Nachfolgerin Sarah Orlovský.

Josef Sengschmid

Vieles verbindet den Jubilar Pfarrer Alois Rockenschaub mit dem scheidenden Pastoralassistenten Josef Sengschmid. Beide überblicken eine lange gemeinsame Pfarrgeschichte. Der Bilderbogen möchte das ausschnittsweise zeigen:



*Auf dem Bild mit ehemaligen Kaplänen. Sowohl Praktikant*innen als auch Kapläne machten unter den beiden erste Erfahrungen in der Pfarrarbeit.*



Jährliches Sternsingen in der Erwachsenengruppe wurde für beide zum liebgewonnenen Brauch und führte sie auch einige Male nach Prato.



Bei vielen Ministranten- bzw. Pfarrlagern waren Alois und Josef mit von der Partie. (Medaillenüberreichung beim Abschlussabend)



Benefizspiel Gemeinderat gegen Pfarrgemeinderat (2002) zugunsten der Kirchenrenovierung. Schiedsrichter waren damals Bürgermeister Herwart Loidl und Pfarrer Alois Rockenschaub. Josef war zurecht mehr auf der Ersatzbank als auf dem Spielfeld.



Highlights im Jahreskreis: die Faschingsveranstaltungen der Pfarre, Kinderfasching und der Pfarrball, bei denen beide immer aktiv mitwirkten.



Viele Jahre standen sie auch in der Liturgie Seite an Seite. Würdige und ansprechende liturgische Feiern waren beiden immer ein großes Anliegen.



Josef organisierte einige Ferienfahrten „vacanze insieme“ mit Jugendlichen aus Prato und Ebensee. Bei einer solchen kam es 2008 auch zu einem Zusammentreffen mit Bischof Manfred Scheuer, damals noch Bischof der Diözese Innsbruck.



Die Städtepartnerschaft mit Prato und die Verbindung zur Pfarre S. Lucia ist beiden ein großes Anliegen. Hier auf dem Bild Don Mauro und Alois Rockenschaub bei einer Begegnung mit Franziska Jägerstätter.

SARAH UND JOSEF IM INTERVIEW

Josef Sengschmid, der mit 1. Oktober seinen Dienst als Pastoralassistent (3 Jahre in Kirchdorf/Krems und 33 Jahre in Ebensee) beendet, interviewt Sarah Orlovský. Sie ist nun seit 1. September nach dem Praktikumsjahr offiziell als Pastoralassistentin angestellt. Josef stellt sich daran anschließend den Fragen von Sarah.

- *Was hat dich motiviert, dich für die Stelle als Pastoralassistentin in der Pfarre Ebensee zu bewerben?*

Im eigenen Ort arbeiten und mitgestalten zu können ist ein Geschenk. Ich freue mich darauf und nehme die Herausforderungen gerne an.

- *Welche Aufgaben hast du als Pastoralassistentin mit einer 60% Anstellung zu erfüllen?*

Der Schwerpunkt liegt bei der Seelsorge für Kinder und Jugendliche. Konkret bedeutet das vor allem Aufbauarbeit: Es wird wieder eine Jugendgruppe der Pfarre Ebensee + Roith geben, mit regelmäßigen Treffen genauso wie interessanten Workshops, witzigen Aktionen und Ausflügen. Außerdem startet im Herbst eine neue Jungschargruppe für Kinder ab der 2. Klasse Volksschule. Der Jugendchor unter der Leitung von Ronja Böhler und die Minis sind schon laufende Projekte, die ich unterstütze, wo ich kann. Eine ganz besondere Freude ist es mir auch, die Sternsingeraktion begleiten zu dürfen.



Unter dem Regenbogen, dem Zeichen des Segens Gottes, fühlen sich beide bestens beschirmt und schauen zuversichtlich auf ihren weiteren Lebensweg.

- *Ohne Ehrenamtliche in Pfarren lassen sich viele Ideen und Projekte nicht durchführen. Wie lässt sich ehrenamtliches Engagement wecken? Worin liegt das „Besondere", wenn man in der Pfarre, in der Kirche tätig ist?*

Ich kann da nur für mich sprechen: Als ich mit 14 zum ersten Mal bei einem großen Jugendfestival im spirituellen Jugendzentrum "Aufbruch" (Wilhering) war, habe ich Feuer gefangen. Ich wollte unbedingt Teil der Jugendgruppe sein, die das alles vorbereitet und es war mir eine große Ehre, dass ich mitmachen durfte. Neben Schule oder Arbeit noch weitere Aufgaben zu übernehmen ist sicher manchmal mühsam, es gibt aber auch viel Auftrieb, wenn man gemeinsam eine tolle Veranstaltung vorbereitet oder einen Gottesdienst feierlich gestaltet. Der eine oder andere Gänsehaut-Moment hat sich in mir gespeichert, ist jetzt eine kleine Batterie, die mich immer wieder neu motiviert.

> Fühle dich niemandem überlegen, unterlegen oder gleich!"



- *Wie antwortest du auf die Aussage: „Die Kirche ist verstaubt, von gestern, was soll ich mich da engagieren?"*

Mit Papst Johannes XXIII: „Aggiornamento!" – Fenster und Türen auf, Staub raus, Leben rein! Es liegt an uns.

- *„Frau und Kirche" – für viele Frauen ein gespanntes Verhältnis. Was braucht es, um zu einem entspannteren Verhältnis zu kommen?*

Ich bin da beinahe tiefenentspannt. Eine große Veränderung in einer weltweiten Organisation, die es seit über 2000 Jahren gibt, braucht Zeit. Jede Bewegung löst zuerst eine Gegenbewegung aus, jede Diskussion darüber bringt uns aber voran. Wir in OÖ sind Vorreiter*innen.



Familie als wichtiger Rückzugsort

Unentspannt werde ich allerdings, wenn Dialog verweigert wird oder wenn wissenschaftlich unsauber argumentiert wird. Das ist bei vielen Frauenthemen aber auch bei den Anliegen der Regenbogenpastoral immer wieder der Fall. Ich kann nachvollziehen, wenn sich da viele frustriert abwenden. Was mich dranbleiben lässt, sind der Rückenwind durch das 2. Vatikanische Konzil und die vielen ehren- und hauptamtlichen Frauen und Männer, die sich engagieren, damit Kirche bleiben kann, was sie sein soll: Sicherer Hafen für ALLE Menschen, die guten Willens sind und eine Kraftquelle, die uns mutig in die Welt hinausgehen lässt.

- *Was ist dir in deiner Tätigkeit besonders wichtig zu vermitteln?*

Gott liebt dich. Du bist wertvoll, genau so, wie du bist.

- *Du hast in deinen „Volontariat-Freiwilligen Einsätze“ (Ruanda, Armenien, Sambia) aber auch in der Jugendarbeit schon viel Lebenserfahrung sammeln können. Was war bzw. ist für dich da ein immer wieder begleitender Gedanke?*

Eine Gea-Postkarte bringt's auf den Punkt: „Fühle dich niemandem überlegen, unterlegen oder gleich!"



peter_weidemann_pfarrbriefservice

... sind gut zu gebrauchen als Pasotalassistentin

- *Neben deiner Tätigkeit in der Pfarre ist noch ein Teil des Pastoral-theologischen Fernkurses von dir zu absolvieren. Welches Ausmaß wartet da noch auf dich?*

Das Ausmaß liegt auf meinem Schreibtisch: 24 pastoraltheologische Skripten, die gelesen und gelernt werden sollen, bevor ich zur mündlichen und schriftlichen Prüfung in Würzburg antrete.

- *Drei Kinder sind Geschenk und Herausforderung zugleich. Du wirst ihnen schon manches gelernt haben. Was hast du schon von ihnen gelernt?*

Worin wir uns alle gemeinsam jeden Tag aufs Neue üben ist: Geduld, Geduld, Geduld. Oder, wie es meine Tochter sehr weise auf den Punkt gebracht hat: „Mama, wenn man schreit geht's deswegen auch nicht schneller."

- *Wenn Zeit bleibt neben Familie und Beruf, was steht da dann ganz oben auf der „To do“-Liste?*

Das Bücherschreiben und die Lesereisen sind noch wichtige To-Do's für mich. Das Leben besteht aber nicht aus To-Do's, sondern vor allem aus Ta-Daaas! Meine Ta-Daaas spielen sich meist am Berg oder im Wasser ab und ich genieße unsere gemeinsame Zeit als Familie.

... JOSEF **IM INTERVIEW**



Nicht nur das Staffelholz ist bereit zur Übergabe

- *33 Jahre Pastoralassistent in Ebensee/Roith. Was war denn das Spannende an dieser Stelle? Oder ist das noch so in deiner Generation, dass man an einer Stelle bleibt?*

Manchen erscheint 33 Jahre wie eine halbe Ewigkeit, mir hier nicht. Das liegt wohl daran, dass Ebensee für mich wirklich Heimat geworden ist, familiär und beruflich. Außerdem mit vielen verschiedensten Menschen in Kontakt zu stehen, ist abwechslungsreich und spannend.

- *In dieser Zeitspanne hat sich einiges getan. Hat es Entwicklungen in der Gesellschaft und in der Kirche gegeben, die deine Arbeit beeinflusst haben?*

33 Jahre sind zu lange, um alles nenne zu können; zwei greife ich heraus: Die Flüchtlingsbewegung 2015: Sie zeigte mir deutlich: Wir leben nicht auf einer Insel der Seligen, die Menschenwürde muss allen gelten, wir können die Welt nicht zerteilen und durch die Begegnung mit Asylsuchenden können wir so viel voneinander lernen. Die Corona-Pandemie: Sie hat vieles durcheinander gewirbelt und planen sehr erschwert. Doch ich merkte, es geht oft mehr als man denkt, zwar anders, aber das hat ja auch seinen Reiz. Die Spaltung in der Gesellschaft und auch die Vereinzelung bzw. der Rückzug ins Private, da gegenzusteuern, auch in der Pfarre, scheint mir jetzt sehr notwendig.



peter_weidemann_pfarrbriefservice

- *Welche Entwicklungen in der Kirche siehst du kritisch?*

Die Herausforderungen für die Kirche bzw. die Pfarren werden sicher nicht weniger. Darin liegt aber auch die Chance, deutlicher zu zeigen, wofür Kirche eigentlich steht, nämlich Jesu Botschaft der Liebe weiter zu tragen. Mächtig dazustehen, steht dem eher im Weg. Mit Sorge sehe ich, dass Menschen die Kirche zunehmend egal ist und viele ihr den Rücken zu kehren, die früher mit ihr sehr verbunden waren. „Weltkirchliche Unbeweglichkeit“ (Stichworte: Frauen, Homosexualität, ...) ist da sicher ein Beschleuniger und die Situation schönreden kein brauchbarer Weg. Kritische Loyalität ist gefragter denn je.

- *Welche Entwicklungen in der Kirche „feierst du“, wie Jugendliche sagen?*

Dass es immer noch Menschen gibt, die für die Weiterentwicklung von Kirche sehr deutlich auf Jesu Lebensbeispiel blicken und sich von diesem getragen fühlen. Sie sind der Reformschatz der Kirche.
Deshalb muss das Lebensbeispiel Jesu in vielfältigster Form im Gespräch bleiben (mit der Sonntagspredigt erreicht man heute nur einen verschwindenden Prozentsatz).
Hoffnungsfroh macht mich auch der Zukunftsweg der Diözese. Hier wurde und wird sehr grundlegend darüber nachgedacht, was es für eine zukunftsfähige Diözese und Pfarre braucht. Die Struktur alleine macht Kirche nicht lebendig.



peter_weidemann_pfarrbriefservice

... nicht nur eine Frage beim Wechsel in die Pension

- *Du warst lange beim KILIK engagiert, hast bis zuletzt die Minis begleitet. Deine Frau und du habt selbst vier Kinder, jetzt bist du dreifacher Opa - welche Rolle spielen für dich Kinder in der Kirche?*

Sie sollen einen fixen Platz in der Pfarre haben, so selbstverständlich, dass irgendwelche Rollenzuschreibungen z.B. „lieber Aufputz“ wegfallen. „Was ist wirklich kindgerecht in der Liturgie?“ Diese Frage hat mich immer wieder beschäftigt.

- *Hat sich dein Umgang mit Kindern im Laufe der Zeit verändert?*

Sicher, allein schon altersbedingt, gleichbleibend ist meine Wertschätzung den Kindern gegenüber. Kinder bringen frischen Wind und sind begeisterungsfähig, das erleben zu können, belebt einem selber auch.

- *Gibt es irgendetwas, das du rückblickend schade findest oder anders machen würdest?*

Rückblickend finde ich schade, dass ich in der Taufpastoral nie eingebunden war. Es wird aber wohl immer gewisse Schwerpunktsetzungen geben, die von lokalen Situationen bestimmt sind.



Katholische Kirche in Oberösterreich
KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

In der künftigen „Pfarrstruktur“ wird die Berufsbezeichnung des Pastoralassistenten „hauptamtliche® Seelsorger:in“ heißen. Damit rückt der Seelsorge - Aspekt mehr ins Bewusstsein, weg vom „Organisierer“ hin zum Seelsorger. Das finde ich begrüßenswert, denn da würde ich rückblickend sicher auch in meiner Tätigkeit andere Akzente setzen.

- *Der Zukunftsweg der Diözese Linz wird in deiner Pension umgesetzt werden. Was sind deine Wünsche an die neue Pfarre Bad Ischl und die dazugehörigen Pfarrgemeinden?*

Als Dekanatsassistent, der ich mit einer Anstellung von 4 Wochenstunden noch nach meiner Pensionierung bleiben werde, gilt es Vorbereitungen für die künftige Struktur zu treffen. Das Zusammenwachsen der einzelnen Pfarrteilgemeinden und die „Mia san mia“ Mentalität etwas aufzubrechen, werden wichtige und notwendige Aufgaben. Da wünsche ich mir ein gutes Zusammenwirken der hauptamtlichen Seelsorger und ein wachsendes Miteinander der Ehrenamtlichen.



Ein Selfie von Josefs Familie; über all die Jahre gewachsen und willkommener Rückzugsort

- *Die Pension ist sicher eine große Umstellung - was planst du, um dir den Übergang in diese neue Lebensphase bewusst zu machen?*

Das Abschieds- und Willkommensfest am 26. September soll ein deutliches Zeichen sein. Ich sage dabei Danke für so vieles, was mir in meiner Tätigkeit geschenkt wurde. Zugleich freue ich mich riesig, dass mit Sarah eine sehr fähige Pastoralassistentin mir nachfolgt.

- *Worauf freust du dich besonders wenn du an die Pension denkst?*

Die Zeit freier einteilen und Dinge tun zu können, die bisher schwieriger zu verwirklichen waren (Besuch bei Enkelkindern, Konzertbesuche, Lesen, Reisen, ...)

> ... ich gehe ja nicht als Christ in Pension ..."

- *Unlängst hast du einen sehr schönen Satz gesagt: „Ich gehe ja nicht als Christ in Pension." – Von deinen offiziellen Aufgaben wirst du dich selbstverständlich zurückziehen. Wo möchtest du gerne ehrenamtlich mitarbeiten?*

So wie bisher werde ich im Kirchenchor „ehrenamtlich“ mitsingen und die Leitung des KBW in der Pfarre werde ich weiterhin innehaben. Herzensanliegen ist mir nach wie vor das Bibelgespräch. Also ich verschwinde nicht aus der Pfarre, sondern ziehe mich aus machen Verantwortungsbereichen zurück. „Christsein“ ist bei jedem/ bei jeder immer und überall gefragt.

TAUFEN & TAUFTERMINE

SA	02.10.	13.00 UHR	EBENSEE
SO	03.10.	11.00 UHR	EBENSEE
SO	24.10.	11.00 UHR	EBENSEE
SO	31.10.	11.00 UHR	EBENSEE
SA	13.11.	13.00 UHR	ROITH
SO	14.11.	11.00 UHR	EBENSEE
SA	27.11.	13.00 UHR	EBENSEE
SO	28.11.	11.00 UHR	EBENSEE

DIE TAUFE bedeutet die Aufnahme Ihres Kindes in unsere Glaubensgemeinschaft und wird in unserer Pfarre entweder von Pfarrer Alois Rockenschaub oder einem der beiden Diakone Fridolin Engl und Kurt Schrempf vorgenommen. Hier finden Sie die möglichen Tauftermine.
Zur Anmeldung (im Pfarramt) ersuchen wir Sie, folgende Unterlagen mitzubringen: die Geburtsurkunde des Kindes, die Taufscheine der Eltern bzw. den kirchlichen Trauungsschein und die Heiratsurkunde der Eltern.

TELEFON PFARRAMT: 06133 / 52 63
PFARRKANZLEI: MO / MI / DO / FR 8-12 UHR & FR 14-17 UHR

TERMINE

ABSCHIED UND WILLKOMMEN

• So, 26. September, 9.00 Uhr Pfarrkirche

Herzliche Einladung an ALLE zur Pensionierung von **Josef Sengschmid** als Pastoralassistent und Willkommensfeier von **Sarah Orlovský** im Rahmen des Sonntagsgottesdiensts, **anschließend Agape am Kirchenvorplatz bzw. in der Kirche.**

Für diesen Gottesdienst in der Kirche bitten wir den 3 G-Nachweis mitzubringen. So ist es möglich, ohne Mund-Nasen-Schutz beim Gottesdienst teilzunehmen. Eine Testmöglichkeit wird vor dem Gottesdienst angeboten, in diesem Fall 15 Min. früher da sein.

JUBELHOCHZEITSFEIER



• Am 10. Oktober um 9.45 Uhr sind alle Jubelhochzeitspaare (Silber-, Gold-, Diamant oder Eiserne Hochzeit) zu einem **Dankgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen!**

Auch heuer bitten wir wieder die Jubelpaare, die mitfeiern möchten, sich in der Pfarrkanzlei bis 29.9. anzumelden. Die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Essen danach besteht auch heuer.

Bitte bei der Anmeldung die Anzahl der Personen angeben, die zum Roitherwirt mitgehen.

VERANSTALTUNGEN

• MITTWOCH, 6. OKTOBER, 19.00 UHR

„Unsere Pfarrkirche neu entdecken“

Eine kunsthistorische und spirituelle Kirchenführung mit Dr. Franz Gillesberger und Mag. Josef Sengschmid, Pfarrkirche

• MITTWOCH 3. NOVEMBER, 19.00 UHR

Vortrag mit em. Univ-Prof DDr. Paul M. Zulehner



Thema: „Wie demokratisch kann Kirche sein? Zur Synodalisierung der Weltkirche, **Bruder Klaus Kirche Roith**

Fr, 24. 09., 18.00 - 20.00 Uhr, Pfarrheim
SURPRISE-Start-Event! Ab jetzt gibt es eine Jugendgruppe der Pfarre. Unser Auftrag: Spaß haben!

Fr, 24.09. 20.00 Uhr, Pfarrkirche, Querflöten-Konzert mit Helmut Trawöger, Benefizkonzert zu Gunsten der armenischen Familie Davit Hunanyan/Hripsime Manukyan. (Es wird um Spenden gebeten.)

Mi, 29.09. 15.00 Uhr, Krabbel-Gottesdienst, Sakramentskapelle

Do, 30.09. 19.00 Uhr, Vortrag: Mag. Peter Pimann „Wirksame Rezepte gegen Einsamkeit“, Pfarrsaal Bad Ischl

Sa, 02.10. 15.00 - 17.00 Uhr Jungschar-Start, Kirchenplatz u. Pfarrkirche; Programm: Viele lustige Spiele, neue Freunde finden, Kirchen-Rallye

So, 03.10. Erntedankfest,
8.00 Uhr, Bruder Klaus Kirche Roith,
9.45 Uhr Pfarrkirche
jeweils Familiengottesdienste



So, 10.10. 17.00 Uhr
Konzert der Musikfreunde, Bruder Klaus Kirche Roith

Der für Sa, 16.10. geplante FLOHMARKT in der Stockschützenhalle wird auf das Frühjahr 2022 verschoben (genaue Angaben folgen zeitnahe).

So, 07.11. 9.45 Uhr Kinder-Gottesdienst, Pfarrkirche

So, 21.11. 9.45 Uhr Jugendmesse am Christkönigssonntag, Pfarrkirche

Sa, 27.11. 16.00 Uhr, Adventskranzweihe KILIK, Bruder Klaus Kirche Roith und Pfarrkirche

So, 28.11. 18.00 Uhr Konzert, Oratorio de Noël (Weihnachtsoratorium) C. Saint-Sains (anl. 100. Todesjahr des Komponisten), Pfarrkirche

So, 05.12. Nikolausaktion der Pfarre

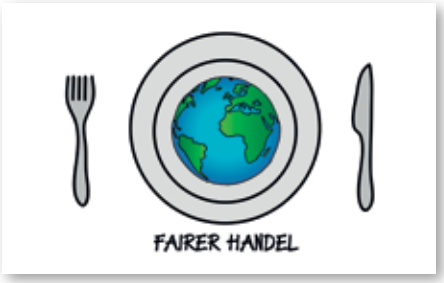
Mi, 08.12. Adventkonzert Kohlröserl, Pfarrkirche

So, 12.12. Benefizkonzert Franz Kirchner Bigband, Bruder Klaus Kirche Roith, Reinerlös für den Verein Ebenseer für Ebenseer

Cafe Miteinander, jeweils 1. Samstag im Monat (2.10./6.11./4.12.), 15 – 17 Uhr, Pfarrsaal



Franz Stöttinger ist seit mehr als 20 Jahren Mitglied der Einen Welt Gruppe Ebensee. Hier bei einer Benefizaktion im Rahmen der Krippenausstellungseröffnung 1998



Wer denkt, der dankt!



Sein beliebtestes Hobby: Arbeiten mit Holz, egal ob im Wald oder in der Werkstatt.

OHNE VERZICHT, WIRD'S NICHT GUT WEITERGEHEN *(Kurzinterview mit Franz Stöttinger)*

Der Eduard Ploier Preis der dir am 12. Mai von Landeshauptmann Thomas Stelzer und Bischof Manfred Scheuer überreicht wurde, würdigt dein vielfältiges Engagement im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Was ist der Motor für dein Engagement?

Der Wunsch nach einer gerechten Verteilung der Güter auf unserer Welt treibt mich an. Reichere Nationen, zu denen wir gehören und die schon ein Mehrfaches der ihnen gerechterweise zustehenden Ressourcen verbrauchen, dürfen nicht weiterhin auf Kosten der Ärmeren leben. Dazu ist auch jede/ jeder Einzelne gefragt. Seinen eigenen ökologischen Fußabdruck zu prüfen kann einem die Augen öffnen.

Du bist Mitglied des Kernteams der „Eine Welt"-Gruppe Ebensee. Welches der Projekte, das von der Gruppe unterstützt wird, ist dir besonders wichtig?

Generell schauen wir bei allen Projekten darauf, dass es Hilfe zur Selbsthilfe ist. Ich greife ein Projekt in der Demokratischen Republik Kongo heraus. In Luozi und Kikwit, zwei Regionen etwa so groß wie Oberösterreich geht es um Ernährungssicherheit, Landrechte zu erwerben, Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen, fachliche Beratung, Schulbildung und Brunnenbau, alles immer unter ökologischen Gesichtspunkten. Die Projektdurchführung liegt bei der Caritas- Auslandshilfe, die wir dafür entsprechend unterstützen.

Die Klimaveränderungen werden, wie wir im heurigen Sommer erlebten, immer deutlicher und führen zu immer mehr Katastrophen. Du zeigst auch bezüglich der Schöpfung ein großes Verantwortungsbewusstsein. Was sind deiner Meinung nach, sinnvolle Schritte zu mehr Schöpfungsverantwortung?

Da gibt es viele in allen möglichen Lebensbereichen. Hier ein kleiner Ausschnitt: Bereich Ernährung: biologisch, regional, Einschränkung des Fleischkonsums; Stichworte zum Verkehr: Autofahrten reduzieren, öffentliche Verkehrsmittel, bzw. Fahrrad nützen, vieles zu Fuß, so weit als möglich nicht fliegen; Stichwort Heizen: fossile Brennstoffe vermeiden. Von der Politik gibt es jetzt schon große Ziele, entscheidend ist konkrete Schritte dorthin zu setzen, da geschieht noch zu wenig, jeder/jede ist gefragt. Ohne Verzicht auf so manches wird es nicht gehen. Dabei müssen wir davon wegkommen, Verzicht nur mit negativem Vorzeichen zu sehen. Verzicht kann auch „Gewinn" heißen, Gewinn von mehr Lebensqualität, Zeit, Aufmerksamkeit, Sensibilität für andere, ...

Das Erntedankfest als Fest, das auf all das aufmerksam macht?

Durchaus, ja notwendigerweise, denn „Wer denkt, der dankt!"

Danke für das Interview!

10 FRAGEN AN DICH



Diesmal antwortet darauf unser Jubilar
Pfarrer Alois Rockenschaub

• *Was ist dein Lieblingsort?*
Es gibt mehrere: Im Garten den Vögeln lauschen; stilles Verweilen in der Kirche; der Traun entlang wandern; das Mühlviertel....

• *Wie sieht für Dich ein glücklicher Moment aus?*
Wenn ich um mich herum alles vergessen kann; Freude über Gelungenes; Wenn ich Dank und Anerkennung erfahre.

• *Mein Lieblings-Kirchenlied oder Gebet?*
Das „Vater unser“ und das Gebet von Bruder Klaus: Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir. Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu dir. Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir.

• *Eine Bibelstelle, die mir viel gibt.*
Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. (Joh 13, 34-35) – Mein Primizspruch

• *Welche Musik hast du gerne?*
Klassik, Volksmusik, Austropop

• *Welcher Lieblingsspeise kannst du nicht widerstehen?*
Fleckerlspeise mit Kartoffelsalat

• *Was und wo war dein schönstes Gottesdiensterlebnis?*
Es fällt mir schwer, einen herauszugreifen, denn viele haben mich schon tief berührt.

• *Was macht Dir Angst?*
Naturzerstörung; Egoismus und Gleichgültigkeit; Machtgelüste und Unfrieden in Kirche und Welt; Auszug vieler Menschen aus der Kirche; wie kann Glaubensweitergabe an die nächste Generation gelingen?

• *Über welches Glaubensthema möchtest du gern mit anderen reden?*
Wer ist Jesus Christus für mich? Was trägt mich und dich im Glauben? Welche Werte tragen dich im Leben?

• *Was macht Dir große Freude?*
In Stille zu mir finden; für Gott und Menschen da sein; Wertschätzung meiner Arbeit gibt neuen Auftrieb.

AUS DEM KINDERGARTEN ...

... ST. JOSEFS-HAUS

AM ENDE DES KINDERGARTENJAHRES schauten wir zurück auf eine bewegte, bunte Zeit. Ausdruck fand das auch bei einer Vernissage in unserem Turnsaal, wo wir die Bilder unserer Kinder ausstellten. Auch die Eltern waren eingeladen diese zu besuchen. Bei diesem Kunstprojekt gestaltete jedes Kind ein Keilrahmenbild für seine Familie. Vom Experimentieren mit Farben bis hin zum Darstellen von Erlebnissen konnte man alles auf den Bildern wiederfinden.
Erstmals haben wir heuer einen Praktikanten bei uns willkommen geheißen. Vier Wochen unterstützte uns Daniel tatkräftig in allen Gruppen. Egal ob bei den Kindern oder im Team, war er sehr beliebt.

Das Team vom Josefshaus





... UND ROITH





„JA WER SITZT DENN da so alleine? Wo sind denn nur die ganzen Kinder?" ... Die Rasselbande vom Kindergarten Roith hat sich am Lieblingsplatzerl in der Waldgruppe versteckt. Geburtstags-Überraschung zum 70er unseres Pfarrers! Im Wald gratuliert und dann auf unserem Jausenplatzerl gemütlich zusammengesessen, so haben wir mit viel Freude im Juni schon den Ehrentag vorgefeiert. Noch einmal wünschen wir alles Gute und danken für die Freundschaft!
Ein weiterer Anlass zum Feiern war das „Aussischmeißerfest" der Schulanfänger! Einen Vormittag lang wurde spannend Schule gespielt. Die Eltern kamen danach zum „Aussischmeißen" dazu und nutzten die Gelegenheit, sich für unsere Arbeit in den letzten Jahren zu bedanken, was uns im Team natürlich sehr freute und wofür wir uns auch herzlich bedankten. Vorm Kindergarteneingang zeigten zum Schluss die Kinder noch stolz ihre Urkunde „tüchtigstes Schulkind".
Von unserer Elisabeth, Raumpflegerin und Busbegleiterin, mussten wir uns leider verabschieden. Wir bedanken uns für ihre Freundschaft, ihren Fleiß und die gute Zusammenarbeit während der vielen Jahre. Alles Gute für die Zukunft!

Helga Zierler

ERSTKOMMUNION

AM 26. JUNI 2021 FEIERTEN 23 KINDER IN DER PFARRKIRCHE DIE ERSTKOMMUNION


Hörmandinger


Hörmandinger

VS EBENSEE 2A

1. Reihe v.l.: Brummer Lina, Hofer Karoline, Mittendorfer Lina, Pilz Sophie, Marold Valerie, Loidl Lena, Födinger Miriam
2. Reihe v.l.: Buchholzer Samuel, Pranjic Lana, Loidl Arian, Daxner Sara-Lena, Tippelreither Tim, Loidl Alina
3. Reihe v.l.: Schwaiger Karl, Rockenschaub Alois, Scheibl Edith, Kendler-Bartl Elke

VS EBENSEE 2B

1. Reihe v.l.: Resch Nora, Attwenger Max, Knecht Simon, Böck Niklas, Steinkogler Anni
2. Reihe v.l.: Harringer Tamia, Ranegger Emelie-Sophie, Knecht Rafael, Resch Anja, Scheutz Madeleine
3. Reihe v.l.: Schwaiger Karl, Rockenschaub Alois, Fellinger Ingrid, Kendler-Bartl Elke

AM 3. JULI 2021 WAR FÜR 20 KINDER IN DER BRUDER KLAUS KIRCHE IN ROITH DER GROSSE FESTTAG


Hörmandinger


Hörmandinger

VS ROITH 2A

1.Reihe v.l.: Frau Königsmaier Claudia, Attwenger Isabella, Plangger Victoria, Steinkogler Melanie, Fischer Mia Luisa, Alois Rockenschaub
2. Reihe v.l.: Schwaiger Karl, Hogh Tobias, Hochhauser Lukas, Trauner Mike, Simmel Felix, Steinkogler Thomas

VS ROITH 2B

1. Reihe v.l.: Schläpfer Paul, Raunigg Valentina, Caesar Susanne, Quatember Liliane, Loidl Emilia, Strassmayr Maria, Gorofsky Valentin
2. Reihe v.l.: Kletzl Hannelore, Schwaiger Karl, Buchinger Nico, Knecht Tobias, Diesenberger Tobias, Wolfsgruber Julian, Rockenschaub Alois

: DANKE!

www.pfarre-ebensee.at • pfarre.ebensee@dioezese-linz.at

Pizzeria FLAMINGO
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
A-4802 Ebensee, Hauptstraße 22
Tel.: & Fax: 06133 / 52 80
Öffnungszeiten: tägl. von 11 - 14 & 17.30 - 23 Uhr - Kein Ruhetag

Engl Bestattung
www.bestattung-engl.at
Langbathstr. 52a - 24h Telefon: 0664 / 1506501

WOLFSGRUBER
Transporte Ges. m. b. H.
Import – Export – Großhandel
LKW • SILO • WAB • CONTAINER • VERZOLLUNGEN • LAGERUNGEN
Eigener Bahnanschluß – Containerterminal
4802 Ebensee, Oberösterreich

EP:TV-Partner
4802 Ebensee, Bahnhofstraße 51
Telefon 06133/20855
av privat

LAHNSTEINER
...weil es mein Auto ist
Langwieserstraße 102 • 4802 Ebensee
✆ 06133/31 32-0 • www.lahnsteiner.at

LEIRICH
PKW-ANHÄNGER
Tel. 06133/3131 • Fax 3131-4 • Telex 68192
Internet: www.leirich.at

ELEKTRO NEUBÖCK
Elektrotechnik & Objektbetreuung
Bahnhofstr. 37 • Ebensee • T 06133 / 61 61
www.elektro-neuboeck.at

SALINEN AUSTRIA

Oberbank

Raiffeisenbank
Salzkammergut

A-4802 EBENSEE
HAUPTSTRASSE 21
TEL 06133-5467-0
MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN
MITGLIED DER TREUHAND REVISION DER OÖ RECHTSANWALTSKAMMER

ihr steuerberater
IHR WIRTSCHAFTSBERATER
Mag. Langer Buchführungs und Steuerberatungs KG
Steuerberatung + Buchhaltung + Bilanzierung + Betriebswirtschaftliche Beratung
Wir beraten Sie gerne.

seeberg apotheke
... weil Gesundheit Hauptsache ist!
Mag. pharm. R. Gillesberger Maßwohl
4802 Ebensee • Bahnhofstraße 41
T 06133/5576 • www.seeberg-apotheke.at

heizungen
solaranlagen
wärmepumpen
clausgruber
Installationen GmbH
Jocher-Wiese 1 • A-4802 Ebensee
✆ 06133 / 5337 • office@klemptner-claus.at

SCHUTZ ENGEL APOTHEKE since 1886
Immer um Sie bemüht!

Möbel Baumgartner
HAKAKÜCHE
Tischlerei Möbelhandel Einzel & Serienfertigung
Lahnstraße 59 • A-4802 Ebensee
Tel.: 06133/5484-0 • Fax.: 06133/5484-7
office@moebel-baumgartner.at
www.moebel-baumgartner.at

METALLBAU
MARIO LAHNSTEINER
BAHNHOFSTRASSE 40
A-4802 EBENSEE
TEL 06133/5252
FAX 06133/5252-4
office@metallbau-lahnsteiner.at

Service | Audi Service | ŠKODA | Service
Autohaus Dorfner
Bahnhofstr. 15 4802 Ebensee
Tel 06133/5597 Fax DW-14

salzkammergut DRUCK MITTERMÜLLER
www.skdm.at
MEHR ALS FARBE AUF PAPIER

"Reisebüro Sklona"
FLUG – BUS – SCHIFFSREISEN
4802 Ebensee, Salinenplatz
Tel. (06133) 5446

stern hafferl
VERKEHR

INTERSPORT
STEINKOGLER
SALZBURGER STR. 3
4820 BAD ISCHL

Marina Promberger
Staatlich geprüfte Versicherungsmaklerin
Alle Versicherungen aus einer verlässlichen & unabhängigen Hand!
Tel: 0650 96 47 022 | marina.promberger@versmp.at

DAXNER
BEST REAL IMMOBILIEN
Offenseeweg 1, 4802 Ebensee - Kreuzplatz 15,4820 Bad Ischl

BAU Profi
STEINKOGLER Bau GmbH
Beraten - Planen - Bauen - Baustoffe
4802 Ebensee, Bahnhofstraße 48, Tel. 06133/4496-0, Fax DW-15
office@steinkogler-bau.at www.steinkogler-bau.at

BIOLOGISCH RENOVIEREN.
MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT
RAINBACHER

hochhauser radSport
4802 ebensee • bahnhofstraße 15
✆ 0650 2902095 • www.radpunktsport.at

DANKE



Guggi Schrempf leitete 8 Jahre lang den Familienchor der Pfarre, der 3-4 mal im Jahr die Feiern im Rahmen der „KINDERKIRCHE“ musikalisch gestaltete. Nun beendet sie diesen Dienst. Über Proben und Aufführungen hinaus, legte Guggi großen Wert auf weitere Gemeinschaftserlebnisse, ob Bastelaktionen oder das alljährliche Würstel-Grillen.

So manchen Ohrwurm und die Erinnerung an eine lustige und für uns alle bereichernde Zeit nehme ich mir mit! Danke!

Christa Tatar

WIR GRATULIEREN

• **Klaus Zeppetzauer zum 60. Geburtstag,** den er am 17. Juni feierte. Als Notenwart und „Betriebsrat“ ist er ein ganz wichtiges Mitglied im Kirchenchor, außerdem steht er in der Pfarre als Lektor, bzw. Wort-Gottes-Feier Leiter zur Verfügung. Danke für das Engagement und herzlichen Glückwunsch.

Ebenfalls seinen **60. Geburtstag feierte Gottlieb Redlinger** am 3. September. In der Pfarre ist er als Mesner, Lektor und Kommunionhelfer aktiv und sorgt außerdem für das Schließen und Öffnen der Pfarrkirche. Lieber Gottlieb, danke und alles Gute zu deinem runden Geburtstag!

Rudolf Rainbacher (Lahner Rudl) zu seinem **80. Geburtstag** den er am 5. Juli feierte.
Neben seinem Spitznamen „Barocktischler“ würde auf jedem Fall auch „Pfarrtischler“ passen, denn schon einige Tischlerarbeiten in der Bruder Klaus Kirche zeigen sein handwerkliches Geschick (z.B. Ministrantenbänke, Gabentisch etc.). Danke und herzlichen Glückwunsch.

LEBENSBEWEGUNGEN

TAUFEN

13.06. Harringer Amy Marie, 4820 Bad Ischl
19.06. Neuböck Emil, Pfaffingstr. 48
20.06. Haginger Valentina, Soleweg 9
03.07. Lüftinger Felix Mateo, 5020 Salzburg
04.07. Promberger Jonathan, Rindbachstr. 33
04.07. Pointecker Lea, Schwaigerweg 40
11.07. Ippisch Elena Maria, Zur Werft 2
17.07. Grabner Benjamin, 4694 Ohlsdorf
17.07. Spitzer Timo, Waldstraße 7
18.07. Unterberger Emilia Daniela, Traunkirchen
31.07. Preiner Oliver, Siedlergasse 1
01.08. Erd-Hybler Maximilian Gregor Werner Markus, E.Koller-Str. 7
07.08. Niederauer Hanna Pia, 1120 Wien
14.08. Derfler Felix, Landsgraben 14/2
15.08. Schmied Maria Johanna, Rindbachstr. 92/2
15.08. Steinkogler Marie, Lahnstraße 42
22.08. Embacher Mario Manfred Ferdinand, Almhausstr. 22/b/2
29.08. Kaiser-Gorofsky Rosalie, 4873 Fankenburg
04.09. Trausner Sebastian Lukas, 4623 Gunskirchen
04.09. Attwenger Anna Lena, Pfaffingstraße 21/2
04.09. Kreindl Marco Daniel, Grünfeldstraße 12/2

LEBENSBEWEGUNGEN

TRAUUNGEN

14.08. Anna Lehner-Kraupatz BA und Nikolaus Lehner, Gschwandt
20.08. Janina Steiner-Wiesauer BEd und Franz Wiesauer, Alte Traunstraße 23
21.08. Sabrina Quatember und Alexander Quatember Lenczuk, Eisenbahnergasse 9/9
21.08. Magdalena Riedler und Mag. Johannes Riedler, Waldstraße 27
28.08. Ronja Böhler BA BEd und DI. Dr. Andreas Böhler, Pfaffingstraße 56/1
04.09. Theresa Neuböck und Stefan Neuböck, Audorf 50/1

VERSTORBENE

12.03. Martinek Richard, Am Einlass 2 (73)
29.05. Loidl Josef, Ischlerstraße 12 (88)
31.05. Riezinger Maria, Alte Saline 3 (90)
14.06. Pesendorfer Adolf, Alte Saline 3 (83)
15.06. Schilcher Adolf, Alte Saline 3 (81)
20.06. Bichler Gertrud, Rindbachstraße 66 (89)
26.06. Kern Paul, Roitherstraße 8 (72)
28.06. Nagl Günter, Wiesenweg 8 (74)
05.07. Buchegger Waltraud, Max Zieger-Straße 20
06.07. Schendl Josef, Roitherstraße 55 (76)
05.07. Reininger Gabriele, Alte Saline 3 (86)
11.07. Reiter Johanna, Bahnhofstraße 25 (85)
13.07. Hingsamer Ludmilla, Alte Saline 3 (97)
16.07. Sladoja Ljuba, Bahnhofstraße 81 (72)
11.07. Reisenbichler Johann, Berggasse 26 (75)
17.07. Moser Theresia, Alte Saline 3 (85)
23.07. Durst Johanna, Pfaffingstraße 52 (84)
27.07. Wiesauer Ingeborg, Rindbachstraße 18 (80)
02.08. Zopf Karin, Alte Saline 3 (73)
07.08. Hölzl Hildegard, Alte Saline 3 (78)
13.08. Neilmann Peter, Bartlberg 19 (84)
17.08. Engl Fanni, Kirchengasse 14 (88)
19.08. Neuhuber Georg, Schulgasse 5 (79)
20.08. Magritzer Walter, Herzmanovskystr. 22 (54)
23.08. Hütter Rosa, Alte Saline 3 (96)
28.08. Wiesauer Rosa, Alte Saline 3 (95)

: DANKE

Bäckerei Reingruber 1688 – Reinste Brotkultur – Bahnhofstr. 6b • T 06133 / 79211
Hotelpost – Familie Leitner – Hauptstraße 19 – A-4802 Ebensee – Tel. 06133/5208
Salzkammergut Versicherung – Wechselseitiger Versicherungsverein a.G., seit 1824 – Ebensee - Altmünster - Attergau – 4802 Ebensee am Traunsee, Hauptstraße 13 – Tel.: 0 61 33 / 73 81 | office@skg-versicherung.at
Brandl seit 1867 – Auf Vertrauen gebaut – Baugesellschaft m.b.H. • A-5350 Strobl, Franz-Schenner-Str. 5-7 – 06132/300-0 – www.brandl-bau.at
Gasthof Auerhahn – • portugiesische Spezialitäten • jeden Freitag Tanzabend • schöner Gastgarten • Grillabende im Sommer • ganztägig warme Küche • kein Ruhetag – www.gh-auerhahn.at – Fam. Machado 4802 Ebensee, Bahnhofstr. 55, Tel. 06133/5320
Peter Maak – Gas • Wasser • Heizung – An der Umfahrung 6 – 4802 Ebensee – Tel. 06133/5658, Fax -20
Hier platzieren wir gerne Ihr Inserat!

ÖFFNUNGSZEITEN der GEMEINDE- u. PFARRBÜCHEREI EBENSEE

MONTAG	15 –18 UHR
MITTWOCH	15 –18 UHR
FREITAG	15 –18 UHR

muki® – Die Versicherung ohne wenn und aber
Leder Daxner – Rudolf Daxner – Lederhosenmacher – Marktgasse 18 • 4802 Ebensee – Tel. 06133 / 6693 – www.leder-daxner.at
SSP Beratungs GmbH – GF Mag. Stefan Pührer MBA – 4645 grünau / 4802 ebensee – 0664/40 36 801 • www.ssp-beratung.at
das reklamebüro! – gamp grafikhouse

Inhaber, Herausgeber: Pfarramt Ebensee, Marktgasse 15 (Alleininhaber), Erscheinungstermin des nächsten Pfarrblattes: Anfang Dezember 2021, Redaktionsschluss 9.11.2021
Gestaltung: gamp grafikhouse, Druck: Salzkammergut-Druck Mittermüller; Unterstützt wird das Druckwerk durch die Preßverein Salzkammergut Privatstiftung; „Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Ebensee“